Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 54=74 (1908)

Heft: 12

Rubrik: Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

D g 303. Niemann, W.: Geschichte des 2. hanseatischen Infanterie-Regiments Nr. 76. Hamburg 1876. 8.

D g 304. Lehfeldt, R.: Geschichte des Ostpreussischen Füsilier-Regiments Nr. 33. Berlin 1877. 8.

D g 305. Das Königl. Bayr. 1. Schwere Reiter-Regiment „Prinz Karl von Bayern.“ München. 2 Bde. 8. 1. Bd.: Das Regiment von der Errichtung bis zum Jahr 1848. Von Th. Frhr. v. Pfetten-Arnbach. 1890. 2. Bd.: Das Regiment in dem Zeitraum von 1848—1898. Von H. Fahrmbacher. 1900.

D g 306. Windeck: Geschichte der ersten 25 Jahre des Königl. Preussischen Füsilier-Regiments Königin (Schleswig-Holsteinschen) Nr. 86. Berlin 1894. 8.

D g 307. Henning, P.: Geschichte des 8. Pommerschen Infanterie-Regiments Nr. 61. Berlin 1887. 8.

D g 308. Berkun und v. Schwemler: Geschichte des Infanterie-Regiments von Alvensleben (6. Brandenburgischen) Nr. 52. 1860—1897. Berlin 1899. 8.

E 578. Küster, K.: Kriegserinnerungen von 1866 und 1870/71. Berlin 1907. 8.

E 579. Henking, K.: Die Korrespondenz Joh. v. Müllers mit Schultheiss Steiger, Generalleutnant v. Hotze und Oberst v. Rovéréa 1798 und 1799. 2 Teile. Schaffhausen 1904/05. 8.

G a 97. Verdy du Vernois, J. v.: Studien über den Krieg. III. Teil. Strategie. 7. Heft. Berlin 1908. 8.

H c 34. Zeppelin: Die Eroberung der Luft. Stuttgart 1908. 8.

H d 42. Browne, G. W.: The Signallers' pocket book of practical hints and notes on army signalling. London 1907. 8.

J b 41. Kerchnawe, H.: Strategische Aufklärung einst und jetzt. Eine kriegsgeschichtliche Studie. Wien 1907. 8.

J c 52. Landauer: Merkpunkte für den Batteriechef, nebst Anhang betreffend das französische Schiessverfahren und die französische Feuertaktik. Berlin 1908. 8.

J c 53. Csicserics von Bacsany, M.: Unser neues Feldgeschütz. Seine Leistungsfähigkeit und Verwendung im Gefecht erläutert an taktischen Aufgaben. Ein Versuch auf Grundlage der Erfahrungen bei der kaiserl. russ. Armee in der Mandschurei 1904/05. I. Heft. Wien 1907. 8.

J d 219. Solovier: Impressions d'un chef de compagnie (guerre russo-japonaise). Paris 1906. 8.

K a 73. Troilo, v.: Ueberwachen oder besichtigen? Ein Beitrag zur kriegsmässigen Ausbildung unsrer Infanterie. Berlin 1908. 8.

L b 430. Korzen-Kühn: Waffenlehre. Heft 2 a. Geschützrohre. Wien 1908. 8.

L b 442. Wrzodek, G.: Die Entwicklung der Handfeuerwaffen seit der Mitte des 19. Jahrhunderts und ihr heutiger Stand. Sammlung Göschen. Leipzig 1908. 8.

N b 254. Fritsch: Der Kampf um befestigte Feldstellungen. Berlin 1908. 8.

N b 255. Grandprey, C. de: Le Siège de Port Arthur. Paris 1906. 8.

P a 285. Bircher, E.: Schädelverletzungen durch mittelalterliche Nahkampfwaffen. Basel (1908). 8.

R 190. Schweizerische Dampfschiffahrt. Heft Nr. 11 und 12 des Lieferungswerkes „Die industrielle und kommerzielle Schweiz“. Zürich (1908). 4.

S b 493. Wirz, J.: Die Getreideproduktion und Brotversorgung der Schweiz. Solothurn 1902. 8.

S c 261. La Valsesia (Alpi Pennine). Torino 1907. 8.

U d 70. Hagen, v.: Das Gelände im Dienst der Truppenführung, dargestellt in Erkundungsaufgaben und deren Lösungen. 3. Aufl. Berlin 1903. 8.

V c 67. Fried, A. H.: Die zweite Haagerkonferenz. Ihre Arbeiten, ihre Ergebnisse und ihre Bedeutung. Leipzig 1908. 8.

V c 68. Ergebnisse der zweiten Haager Friedenskonferenz. Berlin 1908. 8.

V e 129. Die italienische Gefahr. Ein Mahnwort an die Delegationen. Wien 1908. 8.

V e 130. La question de Savoie au sein du Gd. Conseil du Canton de Berne. Berne 1860. 8.

V e 131. De la Rive, W.: Le droit de la Suisse. Genève 1860. 8.

V e 132. Die Argumente des Herrn Thouvenel in der Savoyenfrage. Bern 1860. 8.

V e 133. Langlois, H.: Frankreichs militärische Lage. Studie. Autorisierte Uebersetzung nach dem Text des Oktoberheftes 1907 der „Revue des deux mondes“ von Hauptm. R. Günther. Basel 1908. 8.

W 604. Taschenkalender für Schweizer Schützen. II. Jahrg. 1908 (u. ff.). Zürich. 8.

W 605. Lutz, M. v.: Das Schweizer Milizheer und dessen Haupt-Truppenübung im Jahr 1883. Zwei Vorträge gehalten in der Militärischen Gesellschaft München am 20. Februar und 12. März 1885. München. 8.

Y b 514. Das Manöver des XIV. A.-K. 1889. Ein Manuskript den Teilnehmern von dem Leitenden gewidmet. Karlsruhe. 8.

Y b 515. Das Manöver des XIV. A.-K. 1890. Ein Manuskript den Teilnehmern von dem Leitenden gewidmet. Karlsruhe. 8.

Y b 516. Das Manöver des XIV. A.-K. 1891. Ein Manuskript den Teilnehmern von dem Leitenden gewidmet. Karlsruhe. 8.

Y b 517. Das Manöver des XIV. A.-K. 1894. Ein Manuskript den Teilnehmern von dem Leitenden gewidmet. Karlsruhe 1895. 8.

Y b 518. Schmidt, P. v.: Die Kriegsartikel für den Dienstgebrauch erklärt und durch Beispiele erläutert. Dritte, im Anschluss an die „Kriegsartikel für das Heer“ vom 22. September 1902 umgearbeitete Auflage. Berlin 1902. 8.

Y b 519. Szmula: Das Feldartillerie-Material 96 n/A. 3. Aufl. Berlin 1908. 8.

Y c 509. Annuaire de l'état militaire de France pour les années 1819 et 1830. Strasbourg 1819 et Paris 1830. 8.

Y f 176. Die dänische Armee mit ihrer gegenwärtigen Uniformierung. Leipzig (1908). 8.

Y g 237. Japanisches Exerzier-Reglement für die Infanterie. Berlin 1908. 8.

Die eidg. Militärbibliothek steht allen schweiz. Offizieren gratis zur Verfügung. Briefe und Pakete bis 2 kg sind portofrei.

Ausland.

Deutschland. Bei der Feldartillerie-Schiessschule wurde im Jahre 1906 versuchsweise den vier Lehrgängen, die Reserveoffizieren vorbehalten sind, ein weiterer Lehrgang hinzugefügt. Gleichzeitig wurde bestimmt, dass jeder Reserveoffizier der Feldartillerie eine seiner drei Pflichtübungen bei der Schiesschule abzuleisten hat und dass gelegentlich auch weitere freiwillige Uebungen, besonders der zur Verwendung als Batterieführer im Kriegsfall in Aussicht genommenen Offiziere, bei der Schiesschule stattfinden sollen. Mit dem Versuch sind sehr gute Erfahrungen gemacht worden. Dieser (fünfte) Lehrgang ist daher durch Verfügung der Heeresverwaltung vor kurzem zur ständigen Einrichtung geworden. Die Lehrgänge dauern sechs

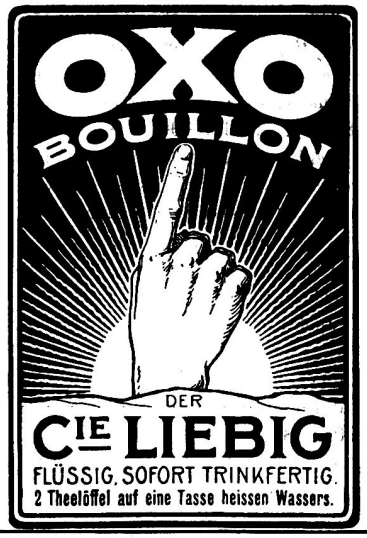
Wochen. Ihr Wert für die kriegsmässige Ausbildung der Offiziere des Beurlaubtenstandes stand von jeher fest. In immer steigendem Masse konnte die überlegene Sicherheit beobachtet werden, mit der bei den Uebungen von Reserve-Feldartillerie-Abteilungen diejenigen Reserveoffiziere, im Vergleich zu den andern, auftraten, die einen Lehrgang bei der Feldartillerie-Schiesschule durchgemacht hatten. Die vollkommene Sicherheit in der Feuerleitung einer scharfschiessenden Batterie lässt sich während der Reserveübungen in der Truppe aus naheliegenden Gründen nicht erreichen: es fehlt dazu an Munition und an Zeit. Armeeblatt.

Frankreich. Die Schwierigkeiten, welche der Ausbildung der Kavallerie aus der Verkürzung der Dienstzeit auf zwei Jahre erwachsen, haben den Kriegsminister veranlasst, den höhern Vorgesetzten diejenigen Anforderungen zu bezeichnen, denen die Truppe bei den im Frühling und Herbst vorzunehmenden Besichtigungen zu genügen hat. Es sind die nachstehenden: Im Frühling, bei der zum Nachweise der Kriegsbrauchbarkeit bestimmten Prüfung, Zugexerzieren im Trab und im Galopp mit gezogenem Seitengewehr; Fechten in aufgelöster Ordnung; Fechten zu Fuss; Entfernungsschätzen, Geländebenutzung, rasches Ab- und Aufsitzen, Gebrauch der Waffen, namentlich auch der blanken gegen die Lanze, letztre Uebung jedoch von den Rekruten nur zu Fuss; Ausbildung für die Sonderverwendungen als Aufklärer, Sappeur, Telegraphist, bei Bedienung der Mitrailleusen; Vorbereitung der Angehörigen der niedern Dienstgrade zu Patrouillenführern und Postenkommandanten; strenge Ueberwachung der Fortbildung der ältern Leute, auch der Ordonnanzen und sonstiger Abkommandierten. Im Herbst haben die Besichtigenden ein Hauptaugenmerk auf den Grad der Ausbildung der Offiziere in betreff der von ihnen in allen möglichen Fällen zu lösenden Aufgaben und auf die Manövrierfähigkeit der Truppe zu richten. Ausserdem haben sie mit allem Nachdruck auf die Anordnungen und Massregeln einzuwirken, welche die Neigung zum Fortdienen über die gesetzliche Dienstzeit hinaus fördern können, wozu ein ständiger Verkehr mit den Rekrutierungsämtern zu unterhalten ist; besondrer Aufmerksamkeit werden die Kapitulantenschulen empfohlen. Ueber jede Besichtigung ist dem Kriegsministerium ein ausführlicher Bericht zu erstatten. Militär-Wochenblatt.

Italien. Unter den Auspizien des Königspaares, des Herzogs und der Herzogin von Aosta und des Grafen von Turin wird in Rom Ende April dieses Jahres ein internationaler Concours hippique für aktive Kavallerieoffiziere sämtlicher Heere stattfinden. Der Hauptpreis von 20,000 Lire wird in drei Abteilungen erworben. Zunächst wird eine Reitleistung von 50 km auf gebahnter Strasse in vier Stunden verlangt; an bestimmter Stelle der Strasse wird eine 10 km lange Strecke über freies Feld mit natürlichen Hindernissen angeschlossen. Nach 5½ Stunden muss der Sieger dann eine Steeple-chase von 3500 m mit zwölf Hindernissen auf dem Rennplatz der Reitschule Tor di Quinto in 6½ Minuten absolvieren. Am nächsten Tag endlich muss ein Hindernisrennen mit 18 ausgesucht schweren Hindernissen auf derselben Bahn in 6½ Minuten geritten werden. Zu diesem Preisbewerb um die Meisterschaft im Reiten treten noch weitere Aufgaben mit besondern Preisen. Zeitlich wird sich übrigens an diesen Konkurs am 18. Mai ein ebensolcher in Brüssel fügen. Die erste internationale Veranstaltung dieser Art hat im Jahre 1902 in Turin stattgefunden. Armeeblatt.

Hochzeits- und Festgeschenke
enthält in reichster Auswahl unser eleganter **Gratis-Katalog** (1200 photogr. Abbildungen) über **garantierte Uhren, Gold- und Silberwaren.**
E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern
(5800 Lz. III) (bei der Hofkirche 29).

Schützenfest-Festreden
vom Eidgen. Schützenfest in Zürich. Preis Fr. —.80
Wehr- u. Landsturmkalnd. „ —.40
Grenzbesetzung 1870/1871 „ 4.—
geb. mit Goldtitel „ 5.—
Sonderbundskrieg 1847 „ 2.—
OF 393 Verlag *J. Wirz*, Grüningen.



(H614X)

Paris 1906, Grand Prix. London 1907. Brüssel 1906.

Bezugsquellen: Schuh- & Sportmagaz.
Ski aller Holzarten mit Sohlin bestrichen und getrocknet macht sie **härter**, verhindert **Fäulnis** und erhöht deren **Lauffähigkeit.**

Reit-Anstalt Luzern
Vermietung von prima Reitpferden in den Militärdienst.